

Einfach mal anfangen

WEINSBERG An diesem Samstag ist Weltladentag – Menschen sollen zum Umdenken animiert werden

Von unserer Redakteurin
Anja Krezer

Die meisten Menschen wissen es längst, zumindest ahnen sie es, und Paula Friedrich weiß es natürlich auch: „Auf Dauer kann die Menschheit so nicht weitermachen.“ Es gibt ein Zuviel im Überfluss: zu viel Ungleichheit auf der Welt, zu viel Landfraß, zu viel Wasserverbrauch, zu viel Gedankenlosigkeit. Und es gibt ein Zuwenig von vielem: Zu wenig Ressourcenschutz, zu wenig Nachhaltigkeit, zu wenig Fairness. Vieles muss sich grundlegend ändern. Darauf macht der Weltladen-Dachverband bei seinem Aktionstag 2021 an diesem Samstag aufmerksam. Auch Weltläden in Stadt- und Landkreis Heilbronn beteiligen sich – soweit es Corona zulässt. Zum Beispiel in

„Jeder kann selbst etwas tun.“

Paula Friedrich



Zum Weltladentag haben sich Paula Friedrich (rechts) und Beate Wächtersbach von der Weinsberger Eine-Welt-Initiative einiges einfallen lassen.

Foto: Mario Berger

Weinsberg. Wege, die der einzelne für das große Ganze gehen kann, auch wenn er dafür mal seine Komfortzone verlassen muss, will die Eine-Welt-Initiative mit ihrer Vorsitzenden Paula Friedrich aufzeigen.

„Jeder kann selbst etwas tun, um den Wandel zu gestalten. Man muss einfach mal anfangen“, sagt Paula Friedrich, und Beate Wächtersbach nickt: Öfter aufs Fahrrad statt ins Auto steigen, mehr secondhand kaufen statt ständig das neueste Teil haben zu müssen. Die beiden Frauen selbst haben vor langer Zeit angefangen, etwas zu tun. Seit vielen Jahren engagieren sie sich in der Weinsberger Eine-Welt-Initiative, die auch den Weltläden in der Seufferheldstraße betreibt. Ehrenamtlich, versteht sich. Gut möglich, dass Leute wie die Vorsitzende und die Schriftführerin öfter belächelt wurden: als

nette Menschen, idealistisch, weltverbesserungswillig – aber eben auch ein bisschen realitätsfern.

Mag sein, dass immer noch welche lächeln. Aber es dürften weniger werden. Denn viele Menschen haben erkannt: „Unsere Art, zu leben und zu wirtschaften, ist nicht zukunftsfähig“, sagt Paula Friedrich. Dass und wie es anders gehen könnte, ist das Motto des Weltladentags: „Die Welt braucht einen Tapetenwechsel. Gestalte ihn mit!“

Tapetenwechsel Ein Tapetenwechsel könnte sein, hin und wieder in einem Weltladen einzukaufen. „Durch den fairen Handel haben wir ja schon ein anderes Modell“, sagt Paula Friedrich. „Uns ist es wichtig, die Arbeit unserer Produzenten wertzuschätzen – dass die Leute also einen Preis bekommen, von dem sie leben können.“ Im Weins-

berger Weltladen werden Schals aus Indien und Schmuck aus Mexiko verkauft. Aber auch Kaffee und Schokolade aus Südamerika. Außerdem Honig, Bananen, Mangochips und vieles mehr. Wegen des Sortiments ist das Geschäft aktuell geöffnet. Neben dem Laden in Weinsberg gibt es im Verbreitungsgebiet unserer Zeitung noch weitere, von Untergruppenbach bis Eppingen.

Verschiedene Weltläden machen an diesem Samstag, 8. Mai, verschiedene Aktionen. Die Verantwortlichen wollen mit den Menschen ins Gespräch kommen und sie anregen, Dinge anders anzugehen: in Neckarsulm, weiß Paula Friedrich, an einem Tapeziertisch vor dem Laden. In Flein sei ein Schaufenster dem Schwerpunkt Schokolade entsprechend dekoriert. Die Weinsberger Eine-Welt-Initiative ist von 8.30 bis 11.30 Uhr

auf dem Markt präsent. Etwa mit Tassen, die geflüchtete Frauen auf Lesbos genäht haben. Das Nähen soll ihnen eine Perspektive bieten. Oder mit „Umsteiger-Tüten“. Das sind fertig gepackte Tüten zu verschiedenen Anlässen: für ein faires Frühstück mit Kaffee, Bananen und verschiedenen Aufstrichen. Oder mit Cashew-Nüssen, Schokolade und Mais-Knusperkracher für einen Kinoabend.

Verschärft Apropos: „Wir könnten hier bei uns im Laden transportieren, dass Corona all die Probleme verschärft“, ist Weltladen-Chefin Paula Friedrich überzeugt. Beate Wächtersbach ergänzt: „Ich denke schon, dass die Zusammenhänge klarer geworden sind durch die Pandemie – aber ob das tatsächlich eine Veränderung bringt?“ Sie hofft es jedenfalls ganz fest.

Weitere Infos

Diese Weltläden sind für den Stadt- und Landkreis Heilbronn in einer Broschüre aufgelistet: Nord-Südlädle Heilbronn, Eine-Weltläden Heilbronn, Eine-Welt-Laden Eppingen, Eine-Welt-Laden Untergruppenbach, Weltladen Weinsberg, Weltladen Schwaigern, „Eine Welt – der Laden“ in Güglingen, Weltläden Bad Wimpfen, Weltladen Bad Rappenau, Eine-Welt-Laden Lauffen, Weltladen Neckarsulm, Weltladen Oase Obereisesheim, Weltladen Beilstein/Oberstenfeld, Weltläden Flein-Talheim. Weltweit trägt der faire Handel für **2,5 Millionen Produzenten** und deren Familien zu menschenwürdigen Lebens- und Arbeitsbedingungen bei. Oft sind kleinbäuerlichen Genossenschaften oder Familienbetriebe die Partner. jaz